

Bitburger Gespräche in München

Band 5: Die Unternehmerfreiheit im Würgegriff des Rechts? Hrsg. v. der Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier, und dem Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier



Die Freiheit des Unternehmers unterliegt mit stark zunehmender Tendenz zahlreichen Restriktionen durch Gesetzgebung und Justiz. Engt die Inflation der rechtlichen Vorgaben auf nationaler wie auf europäischer Ebene den wirtschaftlichen Handlungsspielraum noch in vertretbarem Maße ein, oder gefährden Regelungsumfang und -tiefe den Wirtschaftsstandort Deutschland? Dieser Frage widmeten sich unter dem Titel *Die Unternehmerfreiheit im Würgegriff des Rechts?* die 5. Bitburger Gespräche in München am 20. und 21. November 2014. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zunächst zentrale Aspekte der Beschränkung unternehmerischer Freiheit durch das Zivilrecht, insbesondere des Kartellrechts und der Verteilung von Haftungsrisiken. Der zweite Verhandlungstag beschäftigte sich sodann mit dem strafrechtlichen Rahmen, insbesondere einer Beurteilung des Untreuetatbestands und einer Podiumsdiskussion zu der umstrittenen Frage, ob es der Einführung eines Unternehmensstrafrechts bedarf.

Mit Beiträgen von:

Christian Bahr, Winfried Bausback, Hermann-Josef Blanke, Matthias Blaum, Alfred Gaffal, Norman Koschmieder, Hanna Kullmann, Henning Radtke, André-M. Szesny, Christian Winterhoff

Gesellschaft f. Rechtspol. Trier Keine aktuellen Daten verfügbar.

Institut f. Rechtspolitik, Univ. Trier Keine aktuellen Daten verfügbar.

2015. VIII, 129 Seiten. BGiM 5

ISBN 978-3-16-153746-2

Leinen 39,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/bitburger-gespraech-e-in-muenchen-9783161537462?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104